

8. Mai 1937

280

An das Artistische Institut Orell Füssli, Dietzingerstrasse 3
Zürich 3

Sehr geehrte Herrm,

Mit einem Brief von heute Nachmittag sahen wir uns veranlasst, Sie auf zwei bedauerliche Druckfehler in den Legenden der Abbildungen zum Katalog der Ausstellung Schweizer Kunst der Gegenwart in Wien, aufmerksam zu machen und Sie um Ausfertigung einer Berichtigung zu ersuchen. Es handelt sich darum, dass die Legende zu Tafel X hinweist auf Katalog Nr. 94, statt Katalog Nr. 95 und die Legende zu Tafel XVI auf Katalog Nr. 198, statt 197.

Inzwischen haben wir soeben auch im Text einige wirklich sehr bedauerliche Druckfehler festgestellt. In der Einleitung die Sie zuerst in kleinerer Schrift, und nachher in einer weniger grössern gesetzt haben, findet sich bei der kleinen Schrift in der achten, bei der grössern Schrift in der zehnten Zeile vom Schluss der ganzen Einleitung weg gerechnet die Stelle

Die ganz wenigen, denen die Lust zum Wandbild vielleicht fehlt, malen nicht nun auch Wandbilder, weil es in der Schweiz Mode wäre....

die so wohl im kleinen wie im grössern Satz uns richtig in Korrektur unterbreitet worden ist.

In der Katalogausgabe findet sich zu unserm Erstaunen die höchst ärgerliche und ganz sinnlose, wenn nicht geradezu sinnverdrehende Fassung

Die ganz wenigen, denen die Lust zum Wandbild vielleicht fehlt, malen nicht nur auch Wandbilder, weil es in der Schweiz Mode wäre....

Wir ersuchen Sie mit aller Entschiedenheit um Aufschluss über diese nachträgliche Aenderung unseres Textes und halten uns für berechtigt, den Neudruck des ganzen Textes in der richtigen und Ihnen mit Gut zum Druck bestätigten Form, zu verlangen.

Im Werkverzeichnis ist für die Nummern 88 - 90